

3

A n h a n g

zum Antrag Frau Wwe. Johanna Becker, Iserlohn, Rudolfstr. 10.

Zu Absatz VI.

Ich bin anerkannte Verfolgte der nat.-soz. Gewaltherrschaft.

Beweis: meine vorliegenden Akten bei dem Amt für Wiedergutmachung der Stadt Iserlohn.

Ich bin die Schwester des Verlag-Kaufmannes Wilh. Ernst Oswald, dieser ist als rassistisch Verfolgter im Konzentrationslager

Sachsenhausen-Oranienburg zu Tode gekommen. Der Tote war Inhaber und Besitzer des Verlages Rütten u. Loening in Frankfurt

am Main (erster Besitzer vor ca. 100 Jahren war der verstorbene Grossonkel Rütten). Meine Schwester, Frl. Brandine Oswald, geb. am 27. 1. 1872, wohnhaft in Iserlohn, Wilhelmstr. 12

und ich waren zu je ein Viertel Teilhaber des Betriebes.

Nach Eintritt der nat.-soz. Gewaltherrschaft wurde der Betrieb auf Veranlassung des damaligen Propagandaminister Dr. Goebbels

boykottiert und im Jahre 1936 an sogenannte arische Inhaber auf Druck der gleichen Stellen verkauft.

Mein Anteil an dem Betrieb als Teilhaber betrug mindestens Mk. 100.000,--.

Mein Bruder, Herr Wilh. Ernst Oswald, wurde aus rassistischen Gründen in ein Konzentrationslager gebracht, wo er zu Tode kam.

Meine Inhaftnahme durch die nat.-soz. Behörden geschah aus rassistischen Gründen als Halbjüdin.

Mein verstorbener Ehemann war Sanitätsrat und über 27 Jahre Chefarzt des Krankenhauses "Bethanien" in Iserlohn. Er war früher Stabsarzt und Reserve-Offizier und über 25 Jahre lang

Leiter der Freiw. Sanitätskolonnen Stadt- und Landkreis Iserlohn.

Mein verstorbener Ehemann gründete im Krieg 1914/18 den Lazarettzug "T 3" Iserlohn. Am 30. 11. 1950 ist mein Ehemann verstorben.

Der weltbekannte Professor Dr. Sauerbruch war der unmittelbare Vorgesetzte meines Sohnes Dr. Werner Becker, der bei der Wehrmacht speziell Gehirnverletzungen zu behandeln gehabt hat.

Die Vorstehenden Tatsachen werden aufgeführt um darzutun warum es mir gelang aus der Haft der Klöckner-Werke herauszukommen und mein Leben zu retten, da man mich sonst nicht bevorzugt behandelte und ich gesundheitliche Schäden durch die Behandlung erlitten habe.

bitte wenden!